



*Alexander von Humboldt mit Aimé Bonpland am Orinoco*

## notiTSen aus Berlin (08/2020 #62)

Wochenrückblick 11. bis 17. Mai 2020

WAS ich Theurer & Kemmerich ins Stammbuch schreibe  
WOZU ich einen 11-Punkte-Plan für Schulen in der Corona-Krise verfasse  
WIESO ich mit der neuen DFG-Präsidentin die Klängen kreuze  
WORÜBER wir bei der FDP München-Süd heiß diskutieren  
WO ich mir Humboldt'sche Inspiration hole

## Montag

Keine Enquete-Kommission. Dennoch früher Flug nach Berlin. Wir gehen

systematisch meine Kleinen Anfragen und Anträge durch. Bunter Reigen. Von der Frage, wie Forschungseinrichtungen mit Menschen mit Beeinträchtigungen umgehen bis zu meinem Routine-Check der bundesrepublikanischen KI-Strategie. Hauptstadt spüren und nicht nur videotisiert erleben: tut gut.



*Mit BBAW-Präsident Martin Grötschel (2. v.l.) sowie Ulrike Jansen und Marco Scheider, den beiden Sprechern der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften*

Am Nachmittag Besuch bei Professor Martin Grötschel, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW). Wir debattieren nicht nur über das Wissenschaftszeitvertragsgesetz - stehe hierzu schon lange in Kontakt mit Vertretern der Wissenschaftlichen Mitarbeiter an der BBAW. Sondern wir sprechen auch über die Inscriptiones Graecae, das älteste Vorhaben der Akademie, Nachfolger des 1815 gegründeten Corpus Inscriptionum Graecarum. Spannend die Frage, wie viel Sinn Zeitverträge für Wissenschaftler haben, die an einem bereits mehr als 200 Jahre dauernden Projekt forschen.

Und: Kann eine Gelehrtenstätte wie die BBAW in eine agilere Welt geführt

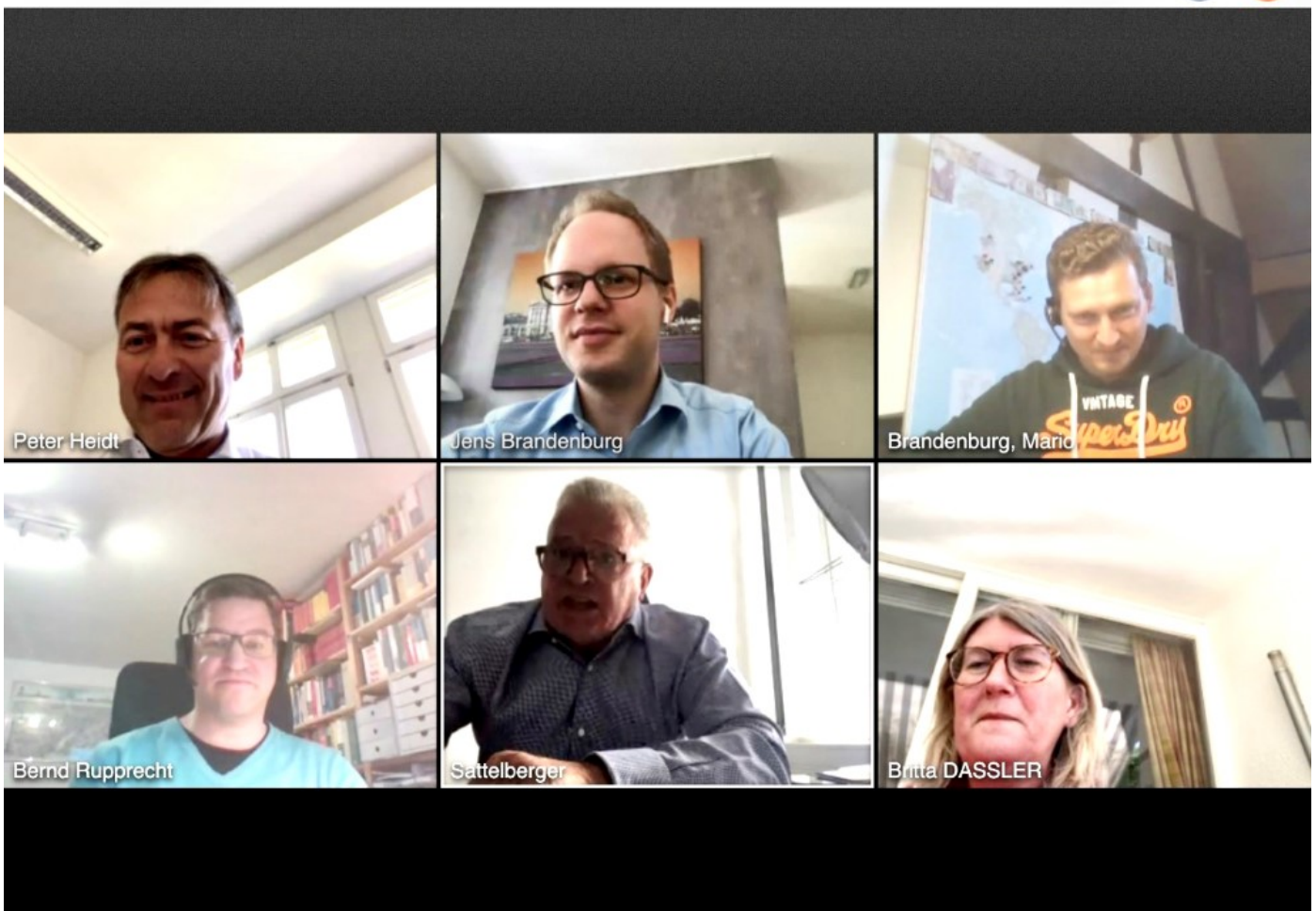


werden? Zumal der Wissenschaftsrat hier deutlich mehr Tempo angemahnt hatte. Talent- und Personalentwicklung stehen dabei vor einem Spagat. Einerseits braucht die Akademie Forscherinnen und Forscher, die sich ein Leben lang einem Thema widmen. Andererseits ist steter Blutaustausch nötig, damit Institutionen vital wachsen.

Natürlich lichten wir mich ab vor dem wichtigsten Portrait Alexander von Humboldts (das ihn gemeinsam mit seinem Kollegen Aimé Bonpland in einer Urwaldhütte am Orinoco zeigt, gemalt von Eduard Ender). Professor Grötschel frischt euphorisch mein Gedächtnis zu den Unterschieden zwischen den Gebrüdern Humboldt auf. Wilhelm, der stationäre preußische Denker. Und Alexander, der Umtriebige, der Martin Grötschel weit mehr beflügelt.

## Dienstag

Fraktion. Das zurückliegende Wochenende prägt die Diskussionen. Smoking Gun Thomas Kemmerich hatte den nötigen realen wie figurativen Abstand zu Aluhüten und Rechtsabweichlern nicht eingehalten und sich damit schon das zweite Mal massiv vergriffen. Michael Theurer hatte Boris Palmer herzlich zum Eintritt in die FDP eingeladen.



### *Arbeitsgruppe Bildung*

Die Causa Palmer berührt mich persönlich. Jeden Tag hoffe und bete ich, dass meine 95-jährige Mutter noch einige gute Zeit ihr Leben, ihren Garten, ihre Söhne erleben darf. Und dann kommt Boris Palmer und sagt, die Corona-Maßnahmen retteten Menschen, die ohnehin bald tot wären. Diesem grünen Roboter streckt Michael Theurer die Hand entgegen? Mich macht das richtig wütend.

Kemmerich tut sich mit den Hirnlosen zusammen, Theurer mit den Herzlosen. Freunde und Bekannte aus Wirtschaft und Wissenschaft fragen mich in einem Mix aus Mitleid und Unverständnis, wie ich es in Politik und Partei eigentlich aushalte.

Wofür plädiere ich, nicht nur in (m)einer Partei? Man muss doch Positionen beziehen, bei denen die Menschen sagen: denen vertrauen wir die Zukunft dieses Landes bald wieder an. Seriöse Positionen, aus denen Regierungshandeln erwachsen kann. Mit Herz, Verstand, Haltung und Charakter. Das ist jedenfalls die Politik, die ich im Wahlkampf 2017 angekündigt hatte.

## Wagniskapital



Bitte auf das Bild klicken 

Mein Gastbeitrag in "Der Mittelstand" über Wagniskapital 

### MANAGEMENTKOMPASS

Innovationsbremse  
Effizienz

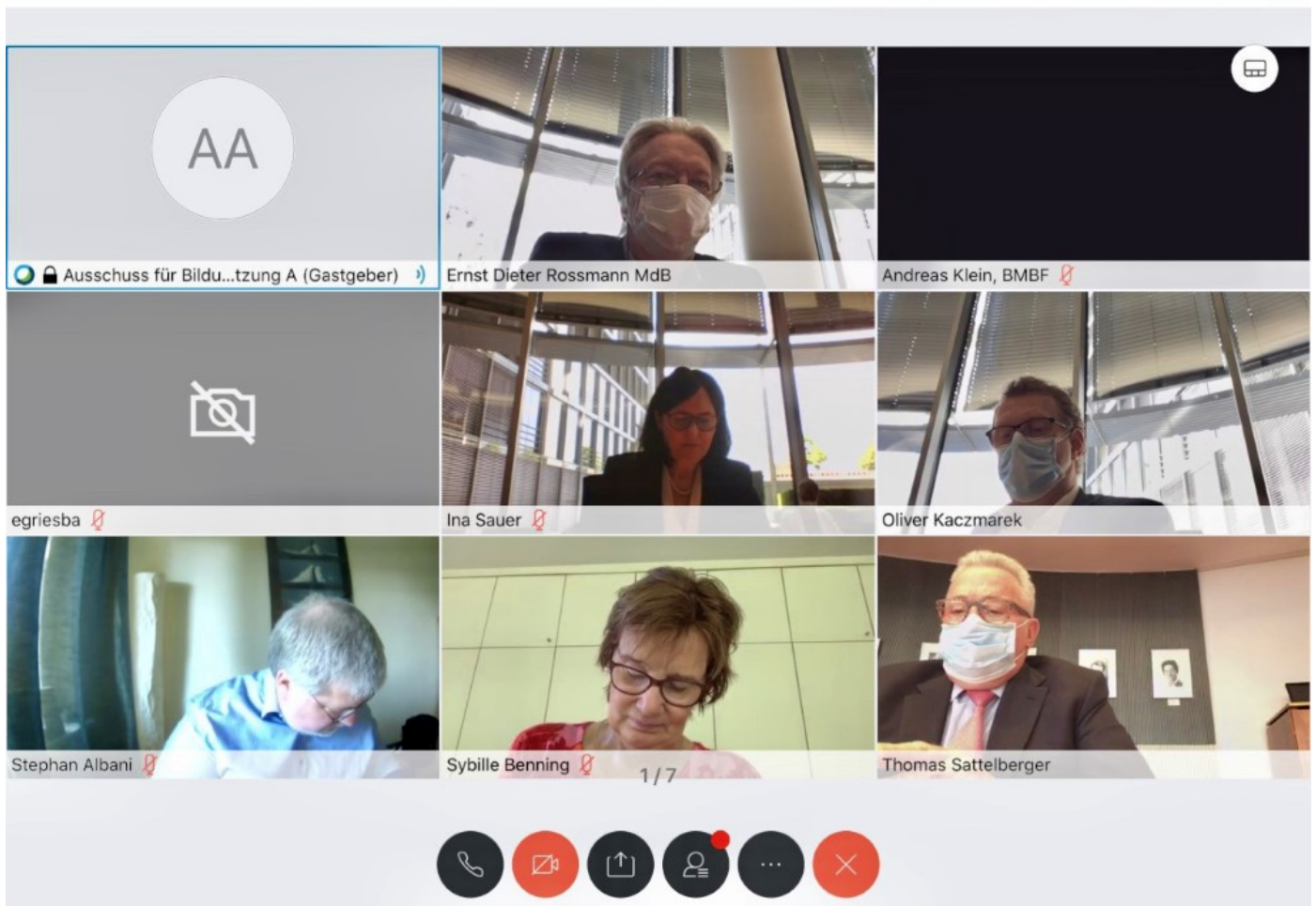


Bitte auf das Bild klicken 

Mein Interview mit "Managementkompass" über die Innovationsbremse Effizienz 

## Mittwoch

Ausschuss Bildung und Forschung. Bin heute Berichterstatter bei mehreren TOPs, also einer der wenigen im Sitzungssaal körperlich Anwesenden. Heute erleben die anderen mal das desaströse Videokonferenzsystem des Bundestags. Man glaubt das gar nicht ohne eigenes Erleben. Ganz offen: Wenn sich hier nichts bessert, boykottiere ich künftig diesen Ausschuss.



### *Sitzung Ausschuss Bildung und Forschung*

Frisch im Reigen der Forschungsgranden die neue Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Professorin Katja Becker trägt im Ausschuss zur Pandemie vor, durch die nüchterne Brille der Wissenschaft. Die größte Krise seit Gründung der Bundesrepublik gerät dabei zu einem Faszinosum ohne Wirtschaft. Die Grünen fragen nach Klima- und Flüchtlingskrise, andere nach Wissenschaftskommunikation zur Gesundheitskrise oder zu reinen Forschungsthemen. Kein Wort zum Nutzen von Forschung, um die wirtschaftliche Krise im Gefolge von Covid19 zu bewältigen. In unserem Ausschuss geht es eben nur um das Schöne, Wahre, Gute. Und der Ex-Manager Sattelberger mit seinem anwendungsorientierten Geschwätz soll einem gestohlen bleiben...

Bitte auf das blaue Bild klicken 

## SCHRÄG IM STALL

Linktree zu allen meinen  
Podcast-Kanälen  





*Wie immer geht es hier zur neuesten Podcastfolge. Diesmal sprechen wir über die Lufthansa, Solo-Selbständige und Steuerhinterziehung. Es fliegen die Fetzen*

**Predige gegen Windmühlen: Wir brauchen endlich mehr Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Wirtschaft. Unternehmerische Forschung und Innovation werden zentral sein, um Deutschlands Wirtschaftsmotor dereinst wieder anzukurbeln.**

Die DFG hat sich hierbei nicht mit Ruhm bekleckert. Ihr Beitrag an den Fördergeldern für anwendungsorientierte Forschung hat sich gerade mal von 0,34 auf 1,0 Prozent erhöht. Dabei sind es gerade die Fachhochschulen im mittelständisch- ländlichen Raum, die beim Neustart nach Corona eine wichtige Rolle spielen werden.

Ich frage die Präsidentin, ob ihre DFG nicht will, nicht darf oder nicht muss. Butterweich ihre Antwort, ganz im Stil ihrer glattgeschmirligten Amtsvorgänger. Ich hake aber mit dem Buttermesser nach, so dass sie sich zumindest von Wolke 7 auf eine Meso-Ebene herablässt, mündend in den Satz "I respectfully disagree."

Mich bestärkt all dies darin, bis zum Ende dieser Legislatur mein ganz besonderes Augenmerk dem sogenannten Erkenntnistransfer zu schenken, also dem, was dabei eigentlich rauskommt. Nicht nur Katja Beckers Deutsche Forschungsgemeinschaft kann sich schon mal in Vorfreude üben.

Das gilt auch für das Thema Diversity-Kultur. Frauen in Führungspositionen zum Beispiel, Beschäftigung von Forscherinnen und Forschern mit Behinderung. Die DFG hat in der Frauenfrage keine guten Zahlen. Und meine Nachfragen zu beidem überhört Frau Becker.

Dann: mein Antrag "Verlorenes Schuljahr vermeiden" - Schnellstmöglich Online-Lernen deutschlandweit aufbauen (Drucksache 19/18221), unten verlinkt. Heute befasst sich der Ausschuss damit, ich hatte ihn in meiner Quarantäne-Zeit im März aufs Gleis gesetzt.



Antrag

"Verlorenes Schuljahr  
vermeiden"

Bitte auf das Bild klicken 

Mein Antrag "Verlorenes  
Schuljahr vermeiden" 

Von unseren sechs klugen Forderungen hat leider niemand etwas umgesetzt. In Bayern, Berlin und Sachsen-Anhalt sind stattdessen die Server abgestürzt. Schulen hat es an schnellem Internet gefehlt, Lehrer hatten nur noch ihre privaten E-Mail-Accounts. Anno 2008 hatte die Kanzlerin die "Bildungsrepublik Deutschland" ausgerufen. Corona zeigt uns, wo wir heute stehen: vor einem Scherbenhaufen.

Nur 14 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer nutzen interaktive Conferencing Tools. Rechtssicherheit bei der Nutzung von Learning-Management-Plattformen und Content-Providern fehlt. Viele Schüler haben zuhause nicht mal Tablets.

Wie es besser ginge, steht in meinem aktuellen 11-Punkte-Plan für Schulen in der Corona-Krise, den unter anderem dpa und Handelsblatt aufgegriffen haben.



Positionspapier des bildungspolitischen Sprechers der FDP-  
Bundestagsfraktion Dr. Thomas Sattelberger

Recht auf Bildung – gerade in Corona-Zeiten  
11-Punkte-Plan für Schulen in der Corona-Krise

Bitte auf das Bild klicken 

Mein 11-Punkte-Plan 

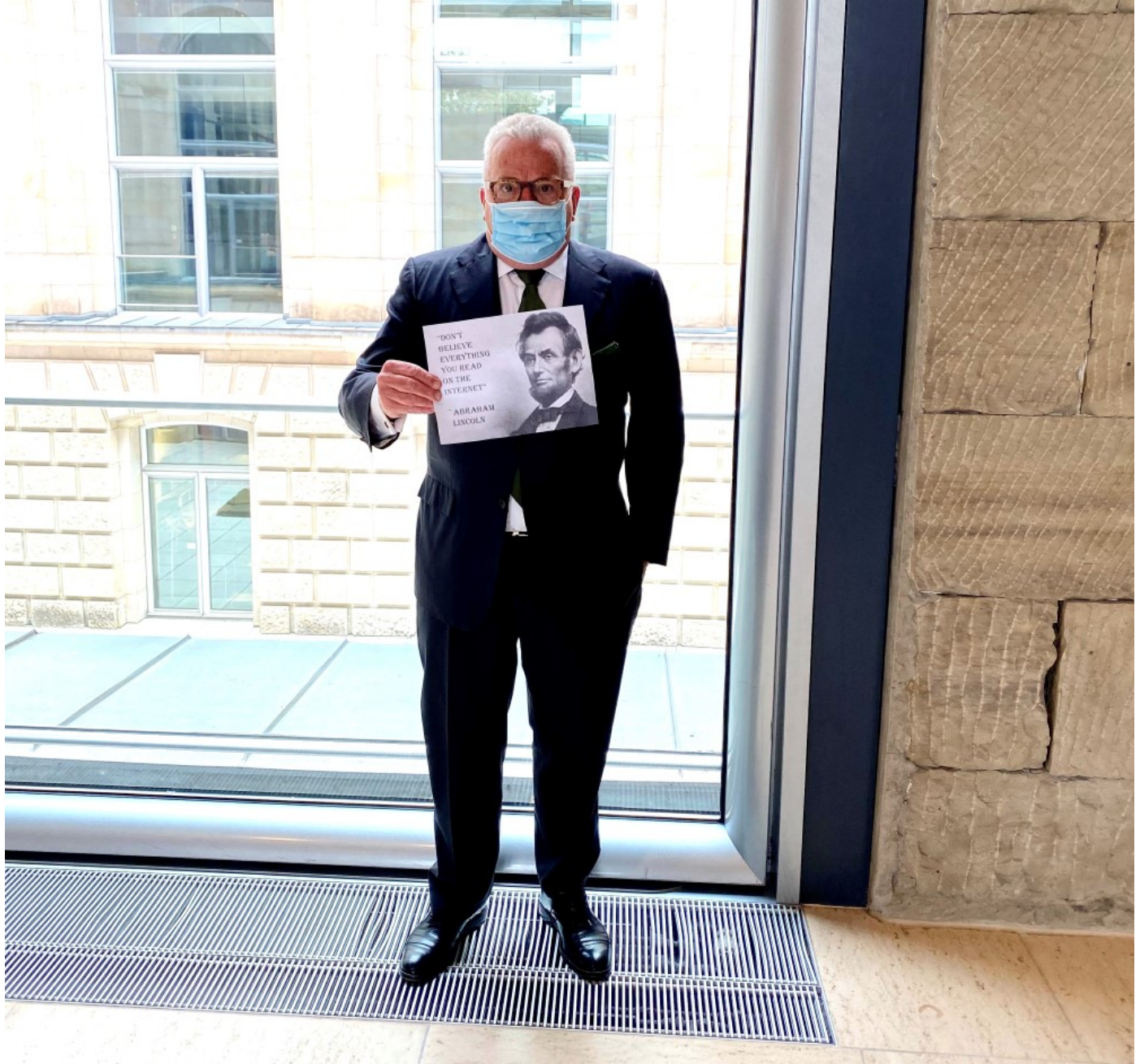
Bitte auf das Bild klicken 



**FDP: Staat muss  
Recht auf Bildung  
auch in Krise  
gewährleisten**

In "Das Deutsche Schulportal" war am 15. April 2020 zu lesen, dass 52 Prozent der Grundschullehrer, 54 Prozent der Haupt-, Real- und Gesamtschullehrer und 31 Prozent der Gymnasiallehrer ihre Arbeitsbelastung während des angeblichen Fernunterrichts als geringer als sonst eingeschätzt haben. Und zwischen 30 und 40 Prozent: gleich hoch.

Nehme das im Ausschuss zum Anlass einer süffisanten Provokation: Im Gegensatz zu Pflägern und Ärztinnen, sage ich, gehören Lehrer wohl nicht zu den Helden der Arbeit in dieser Krise. Reflexartig folgt der rituelle Empörungsausbruch der SPD-Kollegin Marja-Liisa Völlers, welche skandalöse Attacke ich da ritte. Eine perfekte moralgeschwängerte Arie, wie sie sich die Sozis schon bei den Jusos oder der Gewerkschaftsjugend antrainieren.



*Mein Foto zum Tag der Pressefreiheit*

Ich frage mich, ob in den Köpfen der CDU-Kollegen mittlerweile die Realität ankommt. Seit 2005 hält die CDU das Bundesministerium für Bildung und Forschung in Händen. Viele Dutzende Milliarden Euro sind seitdem in dieses Ressort hinein und heraus geflossen. Das Ergebnis ein Desaster.

Weiterer Klops: die HPI Schul-Cloud, die die Bundesregierung mit dem Hasso-Plattner-Institut eröffnet hat. Es gibt nicht wenige Experten, die hierin einen harten Wettbewerbsverstoß sehen. Technologisch besser aufgestellte Anbieter waren von Beginn an ausgeschlossen.

Während wir all dies besprechen, stellt Anja Karliczek in ihrem Ministerium den Bundesbericht Forschung und Innovation vor. Viele bunte Bilder, dazu Prosa aus dem Wolkenkuckucksheim. Unter anderem die FAZ zitiert aus meiner Pressemitteilung, auch das Fachblatt Forschung und Lehre.

SATTELBERGER:  
KARLICZEK HAT EINEN  
BERICHT AUS DEM  
WOLKENKUCKUCKSHEIM  
VORGESTELLT

13.05.2020

Bitte auf das Bild klicken 

Meine Pressemitteilung zum  
Bundesbericht Forschung und  
Innovation 2020 

## Forschung & Lehre

ALLES WAS DIE WISSENSCHAFT BEWEGT

FORSCHUNGSINVESTITIONEN

**Corona-Krise spiegelt sich im  
"Bundesbericht Forschung und  
Innovation"**

Bitte auf das Bild klicken 

Forschung und Lehre zitiert  
mich zum Bundesbericht 

## Donnerstag

Wechsel zwischen Plenarsaal und Videokonferenzen. Vorbesprechung der Smart-Qualifiziert-Jury des Stifterverbands, der ich kommende Woche vorsitze. Später bin ich per Video zugeschalteter Impulsgeber bei der Azubi-Recruiting-Konferenz RCLab. Mein alter Bertelsmann-Freund Gero Hesse hat geladen. Für Champions beim digitalen Recruiting ist Corona keine Hürde. Die können sogar direkt ins Home Office onboarden.





*Mit Schwanenhals-Stativ und iPad meistere ich meine Impulse für das RCLab*

Abends virtuelle Townhall mit meinem Heimatkreisverband FDP München-Süd. An die 30 teils ganz toll informierte Mitdiskutanten. Wir sprechen darüber, wie ein wirtschaftlicher Neustart nach Corona gelingen kann. Eins ist klar: zurück in den alten Trott ist der falsche Weg.

## Freitag

Anja Karliczek stellt sich schon wieder vor die Mikrofone und preist ihre 500 Millionen Euro an, mit denen deutsche Schüler nun endlich an geeignete Endgeräte kommen sollen. Ich antworte ihr per Pressemitteilung und zerstoße ein paar Seifenblasen, siehe unten.

*SATTELBERGER:  
KARLICZEK HANDELT BEI  
DIGITALER BILDUNG NEUN  
WOCHEN ZU SPÄT*

15.05.2020

Bitte auf das Bild klicken 

## Meine Pressemitteilung zu Anja Karliczek's viel zu spätem Handeln

Derweil in den Flieger nach München. Trotz kaum Flugbewegungen heben wir verspätet ab. Im trostlosen Münchner Terminal 2 funktionieren nicht mal die Rolltreppen. Es kommt einem vor wie in einem Horrorfilm, die Ruhe vor dem Sturm. Muss ich bald mit dem Pferdewagen nach Berlin? Falls ja: dann bitte mit einem aus Ben Hur!

Am frühen Mittag Podcast-Aufnahme mit Fabian Grischkat. Dann Erbsensuppe mit Steven und Sammy. Anschließend Videokonferenz FDP-Arbeitsgruppe Vielfalt, die ja im Kern etwas bewirken soll für mehr Frauen in der Partei. Ob das nochmal was wird?





Das war's für diese Woche. Tschö! 🙌

Eine Übersicht aller meiner #notiTSen aus Berlin finden Sie [hier](#).





---

Da ich Datenschutz sehr ernst nehme, habe ich auf meiner Website alle datenschutzrechtlichen Angaben aktualisiert. Darüber hinaus bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihre Kontaktdaten weiterhin in meinem Verteiler speichern zu dürfen, diese werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich dazu, Sie über meine Aktivitäten zu informieren. Ihre Erlaubnis können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, antworten Sie bitte auf diese Mail, das schlichte Wort **ABMELDEN** genügt dazu. Oder melden Sie sich über diesen [Abmeldelink](#) ab.

Impressum

Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB  
Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung  
Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin